

Künstlerinnen-Stipendien im Rahmen des Dorothea-Erxleben-Programms

Die **Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover** schreibt zum **01.10.2017** im Rahmen des Dorothea-Erxleben-Programms drei Arbeitsstipendien in Vollzeit¹ aus:

1. Für eine Filmregisseurin/Filmmacherin im **Bereich Schauspiel** zur Durchführung eines auf zwei Jahre ausgelegten künstlerischen Projekts, beispielsweise Mumblecore-Projekte mit den Schauspielstudierenden oder Transfer von Bühnenszenen in Filmszenen oder ein Projekt zur Rollenentwicklung/Coaching für das Spielen vor der Kamera.

Verbunden mit der Annahme des Stipendiums ist die Erteilung eines Hochschullehrauftrages im Bereich Schauspiel in Höhe von 2 SWS, der gesondert vergütet wird. Dieser Unterricht kann thematisch ergänzend für das Projekt gestaltet werden. Arbeitsstipendium und Unterrichtsdurchführung werden mentoriell durch eine hauptamtliche Lehrkraft des Studienbereichs Schauspiel betreut.

2. Für eine Musikerin/Musikpädagogin im **Bereich Didaktik und Methodik** zur Durchführung eines auf zwei Jahre angelegten künstlerischen Vorhabens, vorzugsweise im Bereich von künstlerischer Musikvermittlung bzw. Konzertpädagogik, musikalisch-ästhetischer Praxis im Kontext interkultureller Projekte oder Interdisziplinarität und Diversität in der künstlerischen Bildung.

Verbunden mit der Annahme des Stipendiums ist die Erteilung eines Hochschullehrauftrages im Bereich Erweiterte Didaktik und Methodik in den Studiengängen Künstlerisch-pädagogische Ausbildung Bachelor und Master in Höhe von 2 SWS, der gesondert vergütet wird. Arbeitsstipendium und Unterrichtsdurchführung werden mentoriell durch eine hauptamtliche Lehrkraft der Fachgruppe Didaktik und Methodik, EMP und Rhythmik betreut.

3. Für eine Instrumentalistin im **Bereich Violoncello** zur Durchführung eines auf zwei Jahre angelegten künstlerischen Vorhabens, vorzugsweise im Bereich künstlerischer und instrumentaler Ausbildung im Zusammenhang mit der Strukturierung von Übungszeiten und maximaler Effizienz der Konzentration und natürlicher körperlicher Leistung.

Verbunden mit der Annahme des Stipendiums ist die Erteilung eines Hochschullehrauftrages im Bereich Violoncello in den Studiengängen künstlerische Ausbildung/künstlerisch-pädagogische Ausbildung in Höhe von 2 SWS, der gesondert vergütet wird. Arbeitsstipendium und Unterrichtsdurchführung werden mentoriell durch eine hauptamtliche Lehrkraft der Fachgruppe Violoncello betreut.

Neben einer hohen künstlerischen Qualifikation sollten bei allen Bewerberinnen Erfahrungen in der Anleitung von gruppendynamischen Prozessen vorhanden sein, die Arbeitsstipendien sind aber auch explizit als Qualifikationsmaßnahme für eine Laufbahn im Hochschuldienst nutzbar und konzipiert, insbesondere bei der Qualifikation für eine Professur.

¹ Vollzeit – Stipendium bedeutet, dass anderweitige Tätigkeiten als Nebentätigkeiten nur in geringfügigem Umfang gestattet werden.

Die Laufzeit der Stipendien beträgt maximal zwei Jahre und die Dotierung ist mit 1750,- € (plus 250,- € Sach- und Reisekostenkostenzuschuss sowie ggf. Kinderzuschlag) monatlich festgesetzt. Die Finanzierung erfolgt zu 50 % durch das Ministerium für Wissenschaft und Kultur Niedersachsen (MWK) und zu 50 % durch die Hochschule.

Die Anträge sind bis zum **31.05.2017** an das Präsidium der HMTMH, Emmichplatz 1, 30175 Hannover, zu richten.

Antragsunterlagen: In zweifacher Ausfertigung A 4 einseitig bedruckt, nicht geheftet: tabellarischer Lebenslauf; Darstellung des künstlerischen Werdegangs; künstlerisches OEuvre: Musikaufnahmen oder andere Dokumentationen der künstlerischen Arbeit (keine Originale); Nachweis des Konzertexamens (falls dies noch nicht abgeschlossen ist, genügt die Benotung durch die Dozentin oder den Dozenten) oder entsprechender besonderer künstlerischer Leistungen; Beschreibung des künstlerischen Vorhabens (max. 2 Seiten); Referenz einer Hochschullehrerin oder eines Hochschullehrers, die oder der nicht der HMTMH angehört.

Über die Vergabe der Stipendien entscheidet eine Auswahlkommission. Sie ist abhängig davon, dass die ausgewählten Stipendiatinnen eine Zusage für die künstlerische Betreuung und eine Stellungnahme zur Eignung des künstlerischen Vorhabens für eine weitere Qualifizierung durch eine hauptamtliche Hochschullehrerin oder einen hauptamtlichen Hochschullehrer der HMTMH erhalten.

Weitere Auskünfte erteilt:

Die Gleichstellungsbeauftragte der HMTMH, Birgit Fritzen, Tel. 0511 - 3100-7620,

E-Mail: birgit.fritzen@hmtm-hannover.de.

